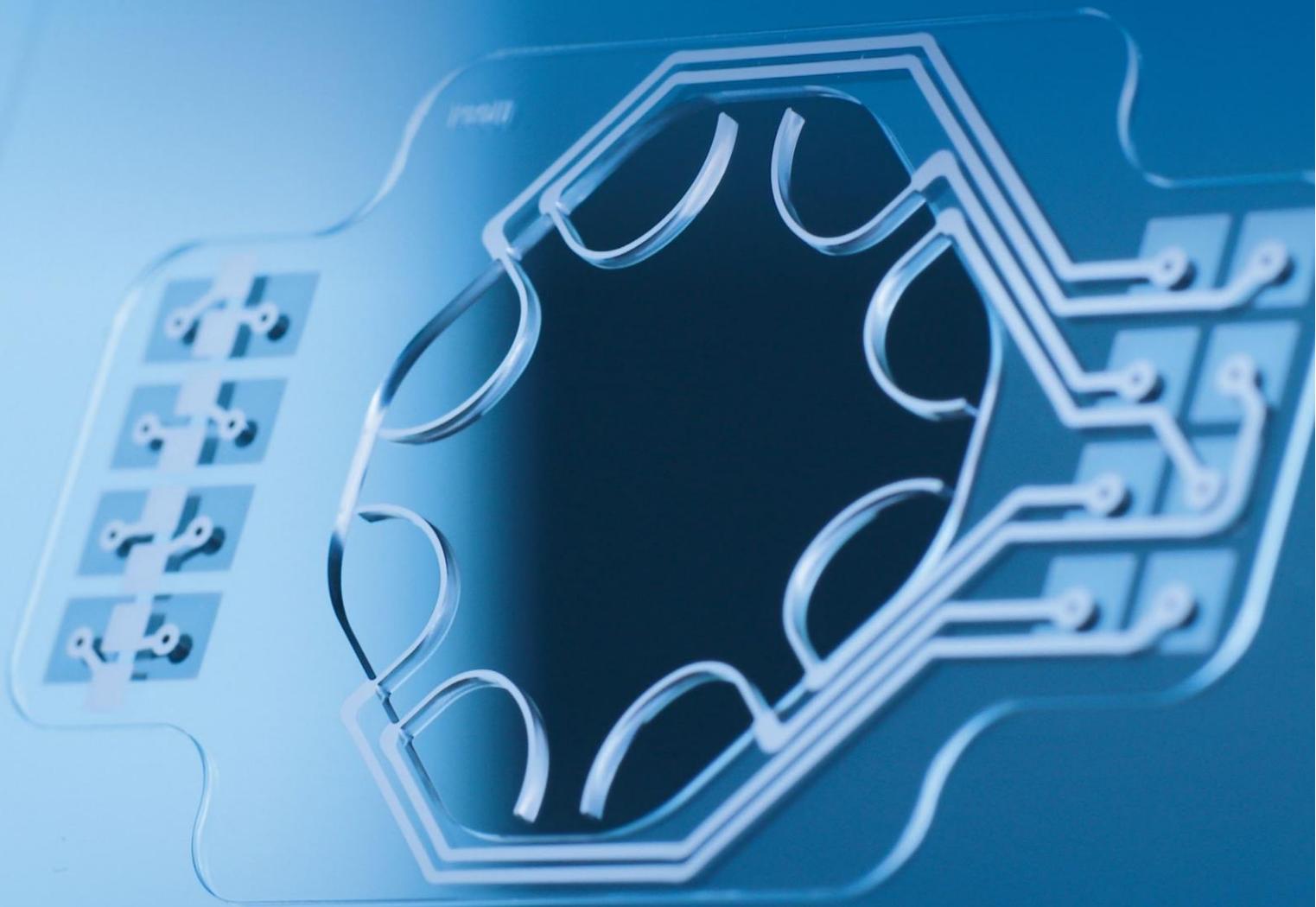


TOMORROW'S TECHNOLOGY TODAY



Quartalsfinanzbericht
1. Januar - 31. März 2025

LPKF

INHALT

Auf einen Blick.....	3
Brief des Vorstands	4
Konzernzwischenlagebericht zum 31. März 2025.....	7
1 Grundlagen des Konzerns.....	7
2 Wirtschaftsbericht	7
3 Nachtragsbericht	11
4 Chancen und Risiken.....	11
5 Prognosebericht.....	12
Konzernabschluss	14
Konzern-Gesamtergebnisrechnung.....	14
Konzern-Bilanz.....	15
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	17
Konzern-Kapitalflussrechnung.....	19
Hinweise zur Aufstellung des Finanzberichts.....	21
Finanzkalender	23

AUF EINEN BLICK

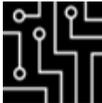
LPKF LASER & ELECTRONICS SE

Konzernkennzahlen nach drei Monaten 2025

	3 Monate 2025	3 Monate 2024
Umsatz (Mio. EUR)	25,3	25,4
EBIT (Mio. EUR)	-3,9	-4,4
EBIT - Marge (%)	-15,5	-17,3
Bereinigtes EBIT (Mio. EUR)	-3,4	-4,3
Bereinigte EBIT-Marge (%)	-13,5	-16,7
Free Cash Flow (Mio. EUR)	-4,4	-5,3
Ergebnis pro Aktie, verwässert (EUR)	-0,18	-0,21
Auftragseingang (Mio. EUR)	20,5	33,2

	Zum 31. März 2025	Zum 31. März 2024
Net Working Capital (Mio. EUR)	36,8	40,0
Eigenkapitalquote (%)	69,4	65,9
Auftragsbestand (Mio. EUR)	46,1	67,3
Mitarbeiter	749	773

Segmente und Märkte

 <p>DEVELOPMENT</p> <p>Systeme für die Leiterplattenentwicklung und die Forschung, Systeme für die Biotechnologie</p>	 <p>ELECTRONICS</p> <p>Systeme für die Elektronikproduktion und die Herstellung von Glaskomponenten</p>
 <p>WELDING</p> <p>Systeme für das Kunststoffschweißen</p>	 <p>SOLAR</p> <p>Systeme für die Produktion von Solarzellen und für das Laser Transfer Printing</p>

BRIEF DES VORSTANDS

Garbsen, 30. April 2025

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

bevor ich Ihnen über unsere Geschäftsentwicklung in den ersten drei Monaten 2025 berichte, möchte ich auf das Thema eingehen, das unsere Stakeholder aktuell am meisten interessiert: Was bedeutet die Einführung der US-Zölle für LPKF?

Für ein Technologieunternehmen mit einer Exportquote von rund 90 % sind die aktuellen geopolitischen Entwicklungen sehr relevant. Die letzten Wochen und Monate waren von einer außergewöhnlich hohen Unsicherheit geprägt, insbesondere im Hinblick auf die Entscheidungen und Maßnahmen der US-Administration. Am 2. April hatte die US-Regierung Sonderzölle von 20 % auf alle Produkte aus der Europäischen Union angekündigt und diese dann eine Woche später zunächst für 90 Tage auf einen „Basiszoll“ von 10 % gesenkt. Die Unvorhersagbarkeit der zukünftigen Gestaltung der Zollpolitik stellt eine erhebliche Herausforderung für LPKF und alle europäischen Exporteure dar.

Wir haben im vergangenen Jahr ca. ein Drittel unseres Umsatzes in die USA exportiert. Obwohl es für unsere Produkte größtenteils keine direkten Wettbewerber in den USA gibt, werden mögliche Preisaufschläge von 10 oder 20 % die Investitionsentscheidungen unserer amerikanischen Kunden beeinflussen. Darüber hinaus müssen wir auch die indirekten Konsequenzen, die sich aus höheren Belastungen für unsere Zulieferer und Kunden ergeben, im Blick behalten. Wir gehen davon aus, dass sich die gesamte globale Lieferkette neu positionieren wird. Wir beobachten die Situation genau und entwerfen verschiedene Szenarien und Maßnahmen, um negative Effekte zu minimieren. Persönlich bin ich der Ansicht, dass nicht nur pauschale Strafzölle, sondern auch die anhaltende extreme Planungsunsicherheit für Unternehmen auf beiden Seiten des Atlantiks Schaden anrichten und zu einer globalen Wirtschaftskrise führen können. Auch der sich zuspitzende Konflikt zwischen den USA und China destabilisiert den Welthandel und ist für ein global agierendes Unternehmen wie LPKF nicht förderlich. In jedem Fall müssen wir uns darauf einstellen, dass die allgemeine Verunsicherung kurzfristig zu Investitionsverschiebungen führen kann.

Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2025

Im ersten Quartal hat der LPKF-Konzern mit einem Umsatz von 25,3 Mio. EUR (Q1 24: 25,4 Mio. EUR) und einem bereinigten EBIT (Ergebnis vor Steuern und Zinsen) von

-3,4 Mio. EUR (Q1 24: -4,3 Mio. EUR) die Prognose für diesen Zeitraum erreicht. Danach sollte der Umsatz im ersten Quartal zwischen 25 und 28 Mio. EUR und das bereinigte EBIT zwischen -3,5 und -1,5 Mio. EUR liegen.

Das bereinigte EBIT lag mit -3,4 Mio. EUR um 21 % über dem Vorjahreswert (Q1 24: -4,3 Mio. EUR). Die positive Ergebnisentwicklung im Vergleich zum Vorjahr zeigt die realen Effekte der Kostensparmaßnahmen, die wir im vergangenen Jahr eingeführt haben. Wir sehen bereits jetzt, dass wir unseren Break-Even-Punkt spürbar nach unten verschoben haben, und sind fest entschlossen, unsere Profitabilität im Jahresverlauf weiter zu verbessern.

Der Auftragseingang lag nach drei Monaten mit 20,5 Mio. EUR unter dem Vorjahr (Q1 24: 33,2 Mio. EUR), wobei die Differenz ausschließlich auf einen im März 2024 verbuchten Großauftrag aus unserem Solarsegment zurückzuführen ist. In den anderen Geschäftsbereichen konnten wir trotz gegenläufiger Währungseffekte eine stabile bis stark gesteigerte Marktnachfrage verzeichnen.

Der Auftragsbestand fiel von 67,3 Mio. EUR im Vorjahresquartal auf 46,1 Mio. EUR. Dieser Rückgang ist auf noch in Verhandlung befindliche Aufträge aus dem Solarsegment zurückzuführen. Wir arbeiten mit Hochdruck daran, auch im laufenden Jahr größere Aufträge in diesem Segment zu akquirieren.

Update zu der Entwicklung in den Segmenten

Insgesamt sehen wir uns sowohl im Kerngeschäft als auch bei den strategischen Wachstumsbereichen auf einem guten Weg.

Im Segment Development sehen wir im ersten Quartal eine leicht anziehende Entwicklung gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Wir blicken hier auch vor dem Hintergrund von zu erwartenden höheren staatlichen Budgets für F&E im Defense-Bereich zuversichtlich nach vorn. Im Bereich ARRALYZE arbeiten wir an einer stärkeren Verzahnung im Biotech-Markt.

Das Segment Electronics entwickelt sich planmäßig. Im Bereich LIDE konnten wir einen weiteren Kunden aus Korea gewinnen, der ein erstes LIDE-System bestellt hat, um die Herstellung von Glassubstraten für Halbleiter zu testen. Damit haben wir unsere Positionierung im Halbleitermarkt weiter gestärkt.

Im Bereich Welding haben wir im ersten Quartal unsere Umsatzziele erreicht und aufgrund der stärkeren Ausrichtung auf die Bereiche Medizinprodukte und Consumer Electronics eine sehr deutliche Steigerung unseres Auftragseingangs verzeichnet. Wir werden weiter daran arbeiten, uns in diesem Segment vom Automobilmarkt unabhängiger zu machen und erwarten im laufenden Jahr eine deutlich bessere Umsatz- und Ergebnisentwicklung als im Vorjahr.

Der Umsatz im Segment Solar entwickelte sich im ersten Quartal plangemäß auf Basis von Großaufträgen aus dem vorangegangenen Geschäftsjahr. Der Auftragseingang bestand zu 100 % aus Service und Ersatzteillieferungen, was zwar ein beachtliches Volumen ausmacht, allerdings deutlich hinter dem Volumen von Systemverkäufen zurückbleibt. Wir stehen hier in intensiven Verhandlungen mit unseren Kunden und gehen davon aus, diese trotz der aktuellen wirtschaftlichen Unsicherheiten bald realisieren zu können.

Strategische Ausrichtung

Wir befinden uns in einer Phase großer Unsicherheit sowohl in Bezug auf die geopolitische Entwicklung als auch in Bezug auf die globale konjunkturelle Entwicklung. LPKF spielt eine führende Rolle bei der Entwicklung innovativer, skalierbarer Fertigungsverfahren für Wachstumsmärkte. Unsere Strategie basiert auf einem tiefen Verständnis der Kundenbedürfnisse und einem unermüdlichen Streben nach disruptiven Lösungen. Wir beobachten die Bedürfnisse unserer Kunden auch vor dieser veränderten Lage sehr genau und sind bereit, flexibel auf ihre Anforderungen zu reagieren. Die regionale Verlagerung von Produktionsstätten unserer Kunden ist für uns nicht neu, als globaler Technologielieferant können wir uns darauf problemlos einstellen. Dennoch sehen wir aktuell neue Risiken und Herausforderungen, auf die wir uns auch strategisch einstellen werden.

Ausblick

Wir sehen bereits im ersten Quartal, dass die konsequenten Maßnahmen zur Senkung unserer Fixkosten klare Effekte zeigen. Sollte sich die aktuelle Wirtschaftskrise ausweiten und in eine Rezession übergehen, werden wir weitere Maßnahmen zur Kostensenkung in Erwägung ziehen.

Für das Geschäftsjahr 2025 erwarten wir weiterhin trotz des derzeit sehr unsicheren weltwirtschaftlichen und politischen Umfelds einen Konzernumsatz von 125 bis 140 Mio. EUR und eine bereinigte EBIT-Marge zwischen 6 und 9 %.

Das laufende zweite Quartal wird mit hoher Wahrscheinlichkeit aufgrund der herrschenden Unsicherheit in Bezug auf Handelseinschränkungen von einer großen Investitionszurückhaltung geprägt sein. Das könnte die Auslieferung von bestellten Produkten verzögern und sich negativ auf unseren Auftragseingang in diesem Zeitraum auswirken. Vor diesem Hintergrund erwarten wir für das zweite Quartal 2025 einen Umsatz zwischen 28 und 35 Mio. EUR und ein bereinigtes EBIT im Bereich von -1,7 bis 3,0 Mio. EUR.

Mittelfristig streben wir ein attraktives durchschnittliches Wachstum im oberen einstelligen Prozentbereich für das Kerngeschäft, einen niedrigen dreistelligen Millionenumsatz für die neuen Geschäftsfelder und eine attraktive zweistellige EBIT-Marge im Konzern an.

Ich freue mich sehr, dass Peter Mümmler im April mit viel Elan und frischen Ideen bei LPKF eingestiegen ist und in Kürze als Finanzvorstand wirksam werden wird. Aktuell lernt er alle relevanten Bereiche des Unternehmens kennen. Auf der Hauptversammlung am 4. Juni in Garbsen wird er sich den Aktionären persönlich vorstellen.

Im Namen des Vorstands danke ich unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an allen unseren Standorten für ihr Engagement und Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihre anhaltende Unterstützung und Ihr Vertrauen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Klaus Fiedler



Vorstandsvorsitzender

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 31. MÄRZ 2025

1 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Die Erläuterungen über die Grundlagen des LPKF-Konzerns im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht 2024 gelten unverändert.

2 WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1 ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE DES KONZERNS

Ertragslage

Der LPKF-Konzern hat im ersten Quartal 2025 einen Umsatz von 25,3 Mio. EUR erzielt, das entspricht einem Minus von 0,4 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q1 2024: 25,4 Mio. EUR). Das Segment Solar konnte seinen Vorjahresumsatz um 0,6 Mio. EUR auf 10,6 Mio. EUR erhöhen, das Segment Development um 0,2 Mio. EUR auf 5,7 Mio. EUR. Im Segment Welding lag der Umsatz in den ersten drei Monaten 2025 mit 3,4 Mio. EUR um 0,6 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert. Das Segment ist weiterhin durch die Investitionszurückhaltung in der Automotive-Branche beeinflusst. Im Segment Electronics lag der Umsatz mit 5,6 Mio. EUR ebenfalls unter dem Vorjahreswert von 5,9 Mio. EUR.

Der Auftragsbestand erreichte zum 31. März 2025 einen Wert von 46,1 Mio. EUR und lag damit 32% unter dem Vorjahreswert von 67,3 Mio. EUR. Die Auftragseingänge lagen mit 20,5 Mio. EUR ebenfalls unter dem Vorjahreswert von 33,2 Mio. EUR. Ein wesentlicher Faktor für diese Entwicklung ist ein Großauftrag im Segment Solar im Vorjahreszeitraum.

In den aktivierten Eigenleistungen wurden 1,5 Mio. EUR an Entwicklungsleistungen für Produkte und Software ausgewiesen (Vorjahr: 1,2 Mio. EUR). Die sonstigen Erträge lagen mit 0,7 Mio. EUR unter dem Wert des Vorjahres von 1,0 Mio. EUR. Der Rückgang liegt im Wesentlichen in geringeren Erträgen aus Zuschüssen für Forschung und Entwicklung (- 0,1 Mio. EUR) und geringeren Erträgen aus Versicherungserstattungen (- 0,1 Mio. EUR) begründet.

Die Materialeinsatzquote lag mit 34 % unter dem Vorjahreswert von 35 %, was durch den Produktmix begründet ist.

Zum 31. März 2025 waren 749 Personen im LPKF-Konzern beschäftigt, 24 weniger als am 31. März 2024. Die Personalaufwendungen lagen im Berichtszeitraum mit 14,8 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert von 15,1 Mio. EUR. Die Senkung resultiert im Wesentlichen aus dem Personalrückgang.

Die Abschreibungen lagen im Berichtszeitraum mit 2,1 Mio. EUR um 0,1 Mio. EUR höher als im Vorjahr. Davon entfielen 0,9 Mio. EUR auf Abschreibungen aus aktivierten Eigenleistungen (Vorjahr: 0,8 Mio. EUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 6,1 Mio. EUR über dem Vorjahreswert von 6,0 Mio. EUR. Ursächlich für diesen Anstieg waren im Wesentlichen höhere Aufwendungen für Vertriebsprovisionen (+ 0,2 Mio. EUR) und Rechts-

und Beratungskosten (+ 0,2 Mio. EUR). Demgegenüber sind die Reisekosten um 0,2 Mio. EUR gesunken.

Der Konzern erzielte in den ersten drei Monaten ein negatives EBIT (Ergebnis vor Steuern und Zinsen) in Höhe von -3,9 Mio. EUR (Vorjahr: -4,4 Mio. EUR). Das bereinigte EBIT im ersten Quartal betrug -3,4 Mio. EUR (Vorjahr: -4,3 Mio. EUR). Das bereinigte EBIT ist das EBIT bereinigt um Restrukturierungs- und Abfindungskosten und Veränderungen des Long-Term-Incentives aus Schwankungen des Performance Faktors oder des Aktienkurses. Der LPKF-Konzern bildete auf den im ersten Quartal entstandenen Verlust keine aktiven latenten Steuern. Die aktiven latenten Steuern werden bereits unter Anwendung der Regelungen des IAS 12 bis zu der Höhe der passiven Steuerlatenzen in voller Höhe ausgewiesen.

Nach Zinsen und Steuern ergibt sich ein Konzernergebnis von -4,3 Mio. EUR (Vorjahr: -5,1 Mio. EUR).

Finanzlage

Der Finanzmittelbestand des Konzerns ist im Berichtszeitraum von 5,1 Mio. EUR am 31.12.2024 auf 3,5 Mio. EUR gesunken. Die Netto-Cash-Position von -1,1 Mio. EUR zum Jahresende 2024 hat sich auf -5,7 Mio. EUR verringert.

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit liegt mit -2,8 Mio. EUR über dem Wert des Vorjahresquartals (-3,1 Mio. EUR). Dabei stärkte insbesondere das höhere Periodenergebnis diese Kennzahl.

Nach einem Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit in Höhe von -1,6 Mio. EUR ergibt sich ein Free Cashflow in Höhe von -4,4 Mio. EUR. Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit liegt bei -0,3 Mio. EUR (Vorjahr: Mittelabfluss -1,5 Mio. EUR).

Der LPKF-Konzern verfügt über die notwendigen Mittel zur Erfüllung aller finanziellen Verpflichtungen und zur Umsetzung aller geplanten strategischen Geschäftsaktivitäten, bestehend aus liquiden Mitteln und verfügbaren Kreditlinien.

Vermögenslage

Vermögens- und Kapitalstrukturanalyse

Im Vergleich zum 31.12.2024 sanken die langfristigen Vermögenswerte um 0,5 Mio. EUR auf 65,3 Mio. EUR. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus geringeren Sachanlagen (- 0,9 Mio. EUR).

Die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich im Laufe des Berichtszeitraums um 6,5 Mio. EUR auf 23,6 Mio. EUR. Die Vorratsbestände erhöhten sich um 1,7 Mio. EUR auf 28,6 Mio. EUR. Der Aufbau resultiert aus der Fertigung der Anlagen für Auslieferungen im zweiten und dritten Quartal. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente nahmen um 1,5 Mio. EUR ab und lagen zum 31.03.2025 bei 3,5 Mio. EUR. Insgesamt verringerten sich die kurzfristigen Vermögenswerte um 5,2 Mio. EUR auf 60,7 Mio. EUR.

Die Eigenkapitalquote sank von 69,7 % am Jahresende 2024 auf 69,4 % zum 31. März 2025.

Die langfristigen Verbindlichkeiten sanken um 0,3 Mio. EUR auf 4,2 Mio. EUR. Dies ist begründet durch eine Umgliederung von langfristigen Leasingverbindlichkeiten in kurzfristige Leasingverbindlichkeiten (- 0,5 Mio. EUR). Die kurzfristigen Verbindlichkeiten liegen mit 34,5 Mio. EUR um 0,9 Mio. EUR unter dem Wert vom 31.12.2024. Die Kontokorrentverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stiegen um 3,0 Mio. EUR. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sanken um 0,4 Mio. EUR und die Vertragsverbindlichkeiten um 3,9 Mio. EUR.

Das Net Working Capital hat sich in den ersten drei Monaten von 37,2 Mio. EUR auf 36,8 Mio. EUR leicht verringert. Einem Rückgang des Forderungsbestands (- 6,5 Mio. EUR) steht ein Anstieg des Vorratsvermögens (+ 1,7 Mio. EUR) sowie ein Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (- 0,4 Mio. EUR) und der Vertragsverbindlichkeiten (- 3,9 Mio. EUR) gegenüber.

Darüber hinaus hat sich die Bilanzstruktur nicht wesentlich verändert.

Investitionen

In den ersten drei Monaten wurde im Konzern in geringerem Maße als im Vorjahr investiert, v. a. in aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 1,5 Mio. EUR.

Entwicklung der Segmente

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Geschäftssegmente:

in Mio. EUR	Umsatz		Bereinigtes EBIT	
	3 Monate 2025	3 Monate 2024	3 Monate 2025	3 Monate 2024
Electronics	5,6	5,9	-2,4	-2,2
Development	5,7	5,5	-0,6	-1,2
Welding	3,4	4,0	-1,5	-1,2
Solar	10,6	10,0	1,1	0,3
Gesamt	25,3	25,4	-3,4	-4,3

Das bereinigte Betriebsergebnis (EBIT) der Segmente beinhaltet das operative Geschäft der Segmente sowie die auf sie entfallenden Konzernumlagen, bereinigt um Restrukturierungs- und Abfindungskosten sowie Veränderungen des Long Term Incentives aus Schwankungen des Performance Faktors oder des Aktienkurses.

2.2 BELEGSCHAFT

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Belegschaft in den ersten drei Monaten 2025:

Bereich	31. März 2025	31. Dezember 2024
Produktion	146	148
Vertrieb	143	147
Entwicklung	207	212
Service	100	110
Verwaltung	153	156
Gesamt	749	773

Die Gesamtzahl der Mitarbeiter zum 31.03.2025 entspricht 707 (31.12.2024: 720) Full Time Equivalentents (FTE).

2.3 GESAMTAUSSAGE ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE DES KONZERNS

LPKF rechnet für das Jahr 2025 mit einem herausfordernden wirtschaftlichen Gesamtumfeld. Trotz der ungewissen konjunkturellen Aussichten sieht LPKF Wachstumschancen für den Konzern im laufenden Geschäftsjahr.

Mögliche US-Importzölle auf Produkte aus der Europäischen Union stellen eine erhebliche Unsicherheit und Herausforderung für LPKF dar. Auch wenn LPKF so gut wie keine direkten Mitbewerber in den USA hat, werden Preisaufschläge auf die Produkte des Unternehmens die Investitionsentscheidungen der amerikanischen Kunden beeinflussen. Darüber hinaus

können sich indirekte Konsequenzen aus höheren Belastungen für Zulieferer und Kunden ergeben. Auch der Konflikt zwischen den USA und China hat das Potenzial, den Welthandel zu destabilisieren.

Möglichen Liquiditätsrisiken begegnet LPKF mit einer vorausschauenden, währungsdifferenzierten Liquiditäts- und Working Capital-Planung. Hierbei werden neben den wesentlichen Einflüssen auf die Cashflows auch Risiken berücksichtigt, welche einen Einfluss auf die zukünftige Liquiditätssituation haben können. Die LPKF-Gruppe ist nur gering verschuldet. Neben eigenen liquiden Mitteln stehen LPKF zum 31. März 2025 im Rahmen eines Konsortialkredites zudem Liquiditätsreserven in Höhe von 25,0 Mio. EUR in Barmitteln zur Verfügung. Neben den Barmitteln beinhaltet der Konsortialkredit auch eine zusätzliche Aval-Fazilität über 15 Mio. EUR. Der Konsortialkredit wird von fünf weltweit tätigen Finanzierungspartnern gestellt, hat eine Laufzeit von drei Jahren und kann mit Zustimmung der Finanzierungspartner sowohl in der Höhe als auch der Laufzeit angepasst werden.

Der Vorstand beurteilt die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage als solide und geordnet. Er geht weiterhin davon aus, dass der Konzern über ausreichende Ressourcen verfügt, um seine Geschäftstätigkeit für mindestens zwölf weitere Monate fortzuführen und dass die Annahme der Unternehmensfortführung als Grundlage der Rechnungslegung angemessen ist.

3 NACHTRAGSBERICHT

Die Auswirkungen möglicher US-Importzölle auf das globale Investitionsverhalten in den Zielmärkten des Unternehmens stellen eine erhebliche Herausforderung für LPKF dar. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts ist noch nicht final bestätigt, ob, wann und in welcher Form Importzölle durch die US-Regierung umgesetzt werden. Über die möglichen Auswirkungen auf den LPKF-Konzern wird im Brief an die Aktionäre des Vorstandsvorsitzenden berichtet.

Nach dem Stichtag 31. März 2025 sind keine weiteren Ereignisse von besonderer Bedeutung mit erheblichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu verzeichnen.

4 CHANCEN UND RISIKEN

Im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht 2024 werden Chancen und Risiken des LPKF-Konzerns in separaten Berichten ausführlich dargestellt und erläutert. Diese Erläuterungen gelten unverändert.

Seitdem hat sich die geopolitische Lage verändert, besonders hinsichtlich der Einfuhrzölle der USA und der daraus resultierenden allgemeinen Unsicherheit. Über die möglichen Auswirkungen auf den LPKF-Konzern wird im „Brief an die Aktionäre“ des Vorstandsvorsitzenden berichtet.

Aktuell bestehen aus Sicht des Unternehmens keine bestandsgefährdenden Risiken, und auch für die Zukunft sind momentan keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.

5 PROGNOSEBERICHT

5.1 GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG DES KONZERNES

Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung sind die Einschätzungen der Wirtschaftsinstitute zur Entwicklung der Wirtschaft gemischt, insbesondere vor dem Hintergrund der unberechenbaren Zollpolitik der USA. Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung berichtet, dass die deutsche Wirtschaft weiterhin stagniert und die Unsicherheit durch die US-Zollpolitik die wirtschaftliche Erholung bremst. Das ifo Institut prognostiziert ebenfalls ein schwaches Wachstum für die deutsche Wirtschaft. Die Unsicherheit und die strukturellen Veränderungen, die durch die US-Zollpolitik ausgelöst werden, wirken sich negativ auf die Industrie- und Konsumkonjunktur aus. Die US-Zollpolitik hat bereits zu Verunsicherung an den Kapitalmärkten geführt und belastet die globale Wirtschaft.

Trotz der ungewissen konjunkturellen Aussichten sieht LPKF Wachstumschancen für den Konzern im laufenden Geschäftsjahr. Der strategische Fokus der LPKF Laser & Electronics SE liegt auf der Entwicklung innovativer, weniger konjunkturabhängiger Technologien, die das Potenzial haben, Produkte, Komponenten sowie die Fertigung in der Elektronik-, Halbleiter- und weiteren Industrien nachhaltig zu verändern.

Die konsequenten Maßnahmen zur Senkung der Fixkosten zeigen bereits im ersten Quartal reale Effekte und werden den Break-Even-Punkt weiter nach unten verschieben. Investitionen in die Entwicklung neuer Technologien und Anwendungen werden trotz der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in vollem Umfang durchgeführt.

Der Vorstand sieht weiterhin Potenzial, Umsatz und Ergebnis des Unternehmens nachhaltig zu steigern. Das Potenzial ergibt sich aus den von LPKF beherrschten Technologien, der Fähigkeit, diese in hoch-performante Lösungen zu integrieren und dem außergewöhnlichen Know-how der Mitarbeiter. Damit bietet das Unternehmen seinen Kunden einen entscheidenden Wertbeitrag.

LPKF wird als Unternehmen weiterhin agil und flexibel bleiben, um auf jedwede Veränderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen schnell reagieren zu können. Insgesamt rechnet LPKF mittelfristig mit profitablen Wachstum auch in einem volatilen wirtschaftlichen Umfeld. Finanziell ist und bleibt das Unternehmen gut aufgestellt und verfügt über die notwendigen Mittel für Investitionen und weiteres Wachstum.

Wesentliche Kenngrößen

Prognose für das Geschäftsjahr 2025

Angesichts des weltweit derzeit sehr unsicheren wirtschaftlichen und politischen Umfelds erwartet LPKF für das Geschäftsjahr 2025 einen Konzernumsatz von 125 bis 140 Mio. EUR und eine bereinigte EBIT-Marge zwischen 6 % und 9 %, das entspricht einem bereinigten EBIT von 8 bis 12 Mio. EUR. Das bereinigte EBIT ist das EBIT bereinigt um Restrukturierungs- und Abfindungskosten und Veränderungen des Long Term Incentives (LTI) aus Schwankungen des Performance Faktors oder des Aktienkurses. Für das Geschäftsjahr 2025 rechnet LPKF hierbei mit Kosten in Höhe von 0,5 - 1,5 % des Umsatzes.

Das laufende zweite Quartal wird mit hoher Wahrscheinlichkeit aufgrund der herrschenden Unsicherheit in Bezug auf Handelseinschränkungen zunächst von Investitionszurückhaltung geprägt sein. Das könnte sich negativ auf unseren Auftragseingang in diesem Zeitraum auswirken. Vor diesem Hintergrund erwarten wir für das zweite Quartal 2025 einen Umsatz zwischen 28 und 35 Mio. EUR und ein bereinigtes EBIT im Bereich von -1,7 bis 3,0 Mio. EUR.

Zielrichtung für die Folgejahre

Mittelfristig erwartet das Unternehmen weiterhin ein nachhaltiges Wachstum in allen Segmenten. Für die etablierten Geschäftsbereiche rechnet LPKF mit mittleren bis hohen einstelligen Wachstumsraten. Durch die mit den neuen strategischen Geschäftsinitiativen adressierten Märkte im Bereich Halbleiter, Display und Biotechnologie werden insgesamt jährliche Umsatzbeiträge im niedrigen dreistelligen Millionenbereich anvisiert. Darüber hinaus strebt LPKF durch Skalierungseffekte eine attraktive, zweistellige EBIT-Marge im Konzern an.

KONZERNABSCHLUSS

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2025

in TEUR	01-03 / 2025	01-03 / 2024
Umsatzerlöse	25.349	25.397
Bestandsveränderungen	471	2.290
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.521	1.220
Sonstige Erträge	710	1.018
Materialaufwand	-9.073	-11.293
Personalaufwand	-14.765	-15.122
Abschreibungen	-2.103	-1.990
Wertminderungsaufwendungen (einschließlich Wertaufholungen) auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte	25	47
Sonstige Aufwendungen	-6.063	-5.962
Betriebsergebnis (EBIT)	-3.928	-4.395
Finanzierungserträge	1	0
Finanzierungsaufwendungen	-213	-278
Ergebnis vor Steuern	-4.140	-4.673
Ertragsteuern	-155	-442
Periodenergebnis	-4.295	-5.115
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden:		
Neubewertungen leistungsorientierter Versorgungspläne	0	275
Steuereffekt	0	0
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können:		
Währungsumrechnungsdifferenzen	-166	174
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-166	449
Gesamtergebnis	-4.461	-4.666
in EUR		
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	-0,18	-0,21
Ergebnis pro Aktie (verwässert)	-0,18	-0,21

KONZERN-BILANZ

ZUM 31. MÄRZ 2025

in TEUR	31.03. 2025	31.12. 2024
VERMÖGENSWERTE		
Immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts- oder Firmenwert	23.377	22.856
Sachanlagen	39.416	40.290
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	1.655	1.858
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	143	143
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	209	211
Latente Steueransprüche	470	383
Langfristige Vermögenswerte	65.270	65.741
Vorräte	28.640	26.892
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.567	30.108
Steuererstattungsansprüche	914	839
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	4.079	2.958
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.537	5.053
Kurzfristige Vermögenswerte	60.737	65.850
Summe Aktiva	126.007	131.591

in TEUR	31.03. 2025	31.12. 2024
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	24.497	24.497
Kapitalrücklage	15.463	15.463
Sonstige Rücklagen	13.213	13.289
Bilanzgewinn	34.217	38.512
Eigenkapital	87.390	91.761
SCHULDEN		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	486	486
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	390	905
Passivischer Abgrenzungsposten	335	352
Vertragsverbindlichkeiten	172	239
Sonstige Rückstellungen	666	593
Latente Steuerschulden	2.106	1.876
Langfristige Schulden	4.155	4.451
Sonstige Rückstellungen	3.167	3.193
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	10.537	7.125
Passivischer Abgrenzungsposten	249	319
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.952	7.362
Vertragsverbindlichkeiten	8.261	12.187
Sonstige Verbindlichkeiten	5.296	5.193
Kurzfristige Schulden	34.462	35.379
Schulden	38.617	39.830
Summe Passiva	126.007	131.591

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

ZUM 31. MÄRZ 2025

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklagen
Stand zum 01.01.2025	24.497	15.463	10.529
Periodenergebnis			
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			
Gesamtergebnis	0	0	0
Transaktionen mit Anteilseignern			
Stand zum 31.03.2025	24.497	15.463	10.529

In TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklagen
Angepasster Stand zum 01.01.2024	24.497	15.463	10.529
Periodenergebnis			
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			
Gesamtergebnis	0	0	0
Angepasster Stand zum 31.03.2024	24.497	15.463	10.529

Sonstige Rücklagen

	Neu- bewertungen leistungs- orientierter Pläne	Rücklage anteilsbasierte Vergütung	Währungs- umrechnungs- rücklage	Bilanzgewinn	Summe Eigenkapital
	-247	737	2.270	38.512	91.761
				-4.295	-4.295
	0	90	-166		-76
	0	90	-166	-4.295	-4.371
				0	
	-247	827	2.104	34.217	87.390

Sonstige Rücklagen

	Neu- bewertungen leistungs- orientierter Pläne	Rücklage anteilsbasierte Vergütung	Währungs- umrechnungs- rücklage	Bilanzgewinn	Summe Eigenkapital
	-546	490	1.701	42.982	95.116
				-5.115	-5.115
	275		176		451
	275	0	176	-5.115	-4.664
	-271	490	1.877	37.867	90.452

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2025

in TEUR	01-03 / 2025	01-03 / 2024
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		
Periodenergebnis	-4.295	-5.115
Anpassungen		
Steueraufwendungen	155	442
Finanzaufwendungen	213	279
Finanzerträge	-1	0
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	2.103	1.990
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	-8	-8
Wertminderungen	-85	-35
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	92	276
Veränderungen:		
Vorräte	-1.893	-1.933
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.359	7.973
Sonstige Vermögenswerte	-1.139	-989
Rückstellungen	63	337
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-401	-3.599
Sonstige Schulden	-3.882	-2.457
Sonstige:		
Einzahlungen aus Zinsen	1	0
Gezahlte / erhaltene Ertragsteuern	-91	-274
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-2.809	-3.113
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.560	-1.348
Investitionen in Sachanlagen	-73	-874
Erlöse aus Anlageabgängen	21	9
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.612	-2.213

in TEUR	01-03 / 2025	01-03 / 2024
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Gezahlte Zinsen	-140	-169
Auszahlungen für Tilgungen von Leasinganteilen	-202	-225
Auszahlung aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	0	-1.081
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-342	-1.475
Veränderungen des Finanzmittelfonds		
Zunahme (+) / Abnahme (-) des Finanzmittelfonds (Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Kontokorrentverbindlichkeiten)	-4.763	-6.801
Finanzmittelfonds zum 01.01	-1.165	10.678
Wechselkursbedingte Veränderungen	218	48
Finanzmittelfonds zum 31.03.	-5.710	3.925

HINWEISE ZUR AUFSTELLUNG DES FINANZBERICHTS

Dieser Finanzbericht zum 31. März 2025 entspricht in vollem Umfang den Regelungen des IAS 34. Die Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) werden beachtet. Die Zahlen der Vorperiode sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden, sofern neue Standards keine Änderung vorsahen. Gleiches gilt für die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Berechnungsmethoden, die im Zwischenabschluss angewendet werden. In dem aktuellen Geschäftsjahr neu anzuwendende Standards wurden bereits angewendet. Schätzungen von Beträgen, die im letzten jährlichen Abschluss oder in früheren Geschäftsjahren dargestellt wurden, sind im vorliegenden Finanzbericht nicht geändert worden. Seit dem letzten Bilanzstichtag haben sich hinsichtlich der Eventualschulden und Eventualforderungen keine wesentlichen Änderungen ergeben. Der vorliegende Finanzbericht ist nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden. Angaben zu Vorgängen von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind im Nachtragsbericht des Zwischenlageberichts aufgeführt.

Konsolidierungskreis

Neben der Konzernmutter LPKF Laser & Electronics SE, Garbsen, sind folgende Tochterunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen worden:

Name	Sitz	Beteiligungsquote in %
Vollkonsolidierung		
LPKF SolarQuipment GmbH	Suhl/Deutschland	100,0
LPKF WeldingQuipment GmbH	Fürth/Deutschland	100,0
LPKF Laser & Electronics d.o.o.	Naklo/Slowenien	100,0
LPKF Distribution Inc.	Tualatin (Portland)/USA	100,0
LPKF (Tianjin) Co. Ltd.	Tianjin/China	100,0
LPKF Shanghai Co., Ltd.	Shanghai/China	100,0
LPKF Laser & Electronics K.K.	Tokio/Japan	100,0
LPKF Laser & Electronics Korea Ltd.	Seoul/Korea	100,0
LPKF Laser & Electronics Vietnam Co., Ltd.	Bac Ninh/Vietnam	100,0

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Es bestehen keine berichtspflichtigen Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen der LPKF-Gruppe.

Garbsen, den 30. April 2025

LPKF Laser & Electronics Societas Europaea

Der Vorstand



Dr. Klaus Fiedler



Peter Mümmler

FINANZKALENDER

04. Juni 2025	Hauptversammlung in Garbsen
24. Juli 2025	Veröffentlichung des Halbjahresberichts
30. Oktober 2025	Veröffentlichung des 9-Monatsberichts
26. März 2026	Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2025
30. April 2026	Veröffentlichung des 3-Monatsberichts
23. Juli 2026	Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts
29. Oktober 2026	Veröffentlichung des 9-Monatsberichts

Impressum

Herausgeber

LPKF Laser & Electronics SE
Osteriede 7
30827 Garbsen
Deutschland
Telefon: +49 5131 7095-0
Telefax: +49 5131 7095-90
investorrelations@lpkf.com
www.lpkf.com

Text

LPKF Laser & Electronics SE

Cover-Gestaltung

LPKF Laser & Electronics SE
Jenko Sternberg Design GmbH
Foto: Svenja Schudak
Substrate for
Micro-Quantum Systems

Internet

Weitere Informationen über die LPKF Laser & Electronics SE sowie die Anschriften unserer Tochtergesellschaften finden Sie im Internet unter www.lpkf.com. Der vorliegende Finanzbericht steht ebenfalls auf unserer Homepage zum Download zur Verfügung.

Disclaimer

Dieser Finanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der prognostizierten künftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die künftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Risiken und Unwägbarkeiten abhängig und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren. Aus rechnerischen Gründen können bei Prozentangaben und Zahlen in den Tabellen, Grafiken und Texten dieses Berichts Rundungsdifferenzen auftreten.

Dieser Finanzbericht erscheint in deutscher und in englischer Sprache. Die deutsche Fassung ist im Zweifel maßgeblich. Alle Angaben zu Personen in diesem Geschäftsbericht, z.B. im Kontext mit Berufen und Zielgruppen, beziehen sich unabhängig von der Formulierung immer auf Personen jeden Geschlechts.

LPKF Laser & Electronics SE

Osteriede 7

30827 Garbsen

Deutschland

Telefon: +49 5131 7095-0

Telefax: +49 5131 7095-90

www.lpkf.com